

Helmuth Peets bekommt die Ehrennadel des Kreises

Der 79-Jährige gibt als Vorsitzender des Heimatbundes Stormarn das beliebte Jahrbuch heraus.



Auch Lebensgefährtin Helga Denicke bewundert das Abzeichen am Revers von Helmuth Peets.

© M. Thormählen 27.03.2015 22:10 Uhr

Bad Oldesloe. „Sieht doch sehr schön aus“ - auch Lebensgefährtin Helga Denicke war angetan von dem kleinen Abzeichen, das gestern erstmals das Revers von Helmuth Peets schmückte. Der 79-Jährige aus Timmerhorn war kurz zuvor für seine besonderen Verdienste mit der Ehrennadel 2015 des Kreises ausgezeichnet worden.

Kreispräsident Hans-Werner Harmuth würdigte bei der Kreistagssitzung das große Engagement von Helmut Peets mit dem Hinweis auf seine Initiative, zweisprachige Ortsschilder - also auch op Platt - in Stormarn zu installieren. Als Autor des Jahrbuches für den Kreis Stormarn verfasse der Geehrte seit 2002 einen ausführlichen Jahresbericht: „Es ist ein Spiegel des Kreises.“ Helmuth Peets, 1936 in Chemnitz in Sachsen geboren, kam nach Kriegsende als Kind nach Hamburg. Seit 1969 lebt er in Stormarn und übernahm 2001 den Vorsitz des Kreis-Heimatverbandes.

„Helmuth Peets hat sich nicht nur um das Bewusstsein für die Geschichte des Kreises, sondern auch für den Erhalt und die Bewahrung der plattdeutschen Sprache über die Kreisgrenzen hinaus verdient gemacht“, betonte Kreispräsident Harmuth. Der Geehrte habe dem „geschichtslosen Durchgangsland Stormarn“ mit vielen Vorträgen, Exkursionen, historischen und naturkundlichen Rundgängen sowie Veröffentlichungen ein Gesicht gegeben und damit dem Begriff Heimat damit wieder eine größere Bedeutung zukommen lassen. Helmuth Peets dankte für die Anerkennung, die für ihn zugleich Ansporn sei.

Auch wenn er in Sachsen geboren wurde, Stormarn sei für ihn immer seine Heimat gewesen.

mt

(Lübecker Nachrichten - Redaktion Stormarn)